

Wiesbadener Bade-Blatt

**Organ der
Stadtverwaltung**

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

• „Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petizelle 25 Pfg.
Die 5mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 5mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleistet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.



Freitag, 13. Juli 1917.

51. Jahrgang

Gesellschaft und Kurleben.

großene Offiziere und Offiziersdamen:
Hptm. Baum, Ltn. a. D. Rent. Besckow (Berlin), Obltn.
(Gabrowo), Generalin. a. D. von Bodungen
(Hamburg), Hptm. Dr. Bopp mit Gattin, Ltn. Caesar
(Hannover), Ltn. Demharter (München), Rittm. von
Eynterer (Königsberg), Rittm. Freiherr von
Rittm. Funcke (Altona), Hptm. Georg mit
(St. Awdl), Major de Goullon (Frankfurt),
Hptm. von Graevenitz, Obltn. Heckmann, Ltn.
Hptm. Ltn. Henning (Kolberg), Ltn. Holze (Weissen-
hofen), Ltn. Kleins mit Gattin (Gelsenkirchen), Hptm.
Hptm. mit Gattin (Halberstadt), Ltn. König, Major
mit Gattin (Berlin), Frau Hptm. Köhlz (Köln),
mit Gattin, Hptm. Leising (Koblenz), Ober-
Leopold mit Gattin (Frankfurt), Obltn. Lüderl
(Hamburg), Obltn. Majer (Belgrad), Hptm.
(Königsberg), Ltn. Möller mit Gattin (Darmstadt),
Dr. med. Rauhkow, Ltn. von Sancken (Berlin),
Hptm. (Würzburg), Offiz. Scharf (Branden-
burg), Hptm. Schewpp (Karlsruhe), Frau Oberst
(Dresden, A.), Ltn. Schmidt mit Gattin
(Stuttgart), Ltn. Schneider, Frau Rittm. Schön-
dorff (Hannover), Obltn. von Wachter (Frank-
furt), Ltn. A. Warnecke, Ltn. O. Warnecke, Hptm.
(Ratingen), Ltn. Wesel, Hptm. Wolf mit Familie

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Abend.

er-Abend des städtischen Kurorchesters
Musikdirektor Carl Schurichts Leitung statt.

Wohltätigkeitskonzerte.

nochmals auf die am nächsten Sonntag im Garten stattfindenden volkstümlichen Musikkonzerte aufmerksam gemacht, deren Zweck die Förderung des Wieder-
aufbaues der Grenzstadt Eydtkuhnen, nach den wiederholten Einfällen der Russen wohl gelitten hat, dienstbar gemacht werden soll. Bekanntlich hat die Residenzstadt Wiesbaden die Verwaltung für Eydtkuhnen übernommen und wenn auch unter der werbenden Mitwirkung des hiesigen Musikvereins für Eydtkuhnen schon viel geschehen ist, können doch nicht Mittel genug beschafft werden, die Kosten für alle die umfangreichen Arbeiten, die noch ausstehen, zu decken. Der volkstümliche Musikverein dieser Veranstaltungen und die billigen Eintrittspreise werden hoffentlich dazu beitragen, den Besuchen der Einnahmen im Interesse der guten Sache zu beeinflussen.

Neueste aus Wiesbaden.

Residenztheater. Operette in drei Akten von Bronkowski und Julius Freund, Musik von Gilbert, wurde am Mittwoch abend von der Komposition des Sommerspiele erstmalig dem Hause vorgeführt. Auf die Handlung der leichten Operette an sich näher einzugehen, dürfte sich wohl erübrigen, da das Stück in den Jahren vor dem Kriege in vielen Theatern einer jeden Bühne in Deutschland eine

mehr oder weniger bevorzugte Stellung einnahm. Die Musik ist ganz flott und die Couplets entbehren nicht des Witzes. Der Rest der Komik, wenn man ihn so bezeichnen darf, erinnert stark an „Kala u“ und geht hart an der Grenze des Erlaubten vorbei. Das Publikum, dem der Ernst der augenblicklich ganz besonders schweren Zeit doch ziemlich stark in den Knochen sitzt, schien daher mit seinem Beifall, den es sonst den wirklich guten Leistungen der Künstler in reichem Maße zollt, etwas zurückhaltender zu sein. Wir heben besonders hervor das Spiel des Herrn Curt v. Möllendorff als „Josias Kletterböck“, Frau Tili Janse als „Garmo“ als „Anni“ und Frau Meta Scheulen als „Asta-Gill“. Eine wirklich gute, wenn auch manchmal übertriebene, komische Figur gab Herr Wilhelm Chandon als der stotternde „Bill Nansen“ ab. Das Haus war gut besetzt.

H. E. P.

H. E. P.

— **Pilz- und Wildgemüselehrführung.** Fräulein Klein und Fräulein Ufert veranstalten heute Freitag noch eine Pilz- und Wildgemüselehrführung, ehe sie auf die Reise gehen, die mit Lehrführungen an anderen Orten verbunden ist. Treffpunkt 3 Uhr Endstation der Elektrischen Sonnenberg. 2. Treffpunkt 5—6 Uhr Stieckelmühle. Messer, Korb, Imbiss sind mitzubringen. Jedermann ist willkommen.

— Das Eiserne Kreuz 2. Klasse ist dem früheren Landwehrmann, jetzigen Postschaffner, Amandus Vogel-sang beim Postamt 5 (Bahnhof) verliehen worden.

Hof und Gesellschaft.

Am 6. ds. Mts. ist Graf Theodor Radetzky v. Radetz, Kadettaspirant eines Dragonerregiments, ein Urenkel des Feldmarschalls Radetzky, in den Kämpfen auf dem östlichen Kriegsschauplatz gefallen. Graf Theodor Radetzky stand im 31. Lebensjahre.

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

— Beethoven mit Monokel. Hand auf Herz: wer kann sich Beethoven mit Monokel vorstellen? Den massigen, düsteren Titanenkopf mit dem Ausdruck tiefsten Seelenleidens — mit einer eingeklemmten „Glasescherbe“? Das sind Widersprüche, die uns scheinbar unerträglich sind. Und doch: Beethoven hat ein Monokel getragen, wie übrigens auch sein einziger ebenbürtiger Zeitgenosse, Goethe. In seinem Nachlass fanden sich zwei Brillen und ein Monokel. Kurt Müller hat sie kürzlich, wie er in der „Zentral-Zeitung für Optik und Mechanik“ ausführt, genau untersucht. Das Monokel hat der Meister jahrelang an einer Schnur um den Hals getragen. Bei Beethoven ist es also wie bei Goethe; sie haben Augengläser benutzt, aber kein Bildnis findet sich, auf dem sie damit dargestellt sind.

— **Liebermann-Anekdoten.** Zum 70. Geburtstage Max Liebermanns geben „Kunst und Künstler“ ein eigenes Liebermann-Heft heraus. Darin finden sich als lustiger Epilog die folgenden Liebermann-Anekdoten: In der Zeit des Kunstkampfes wurde Liebermann nach seiner Meinung über den lautesten Gegner der neuen Kunst, über Anton von Werner, gefragt. Er antwortete: „Ich sage immer, wenn Anton von Werner auch ohne Hände geboren worden wäre — denn hätte er doch die grösste Schnauze.“ — Liebermann vor Rembrandts „Nachtwache“: „Wenn man Franz Hals sieht, bekommt man Lust zum Malen; wenn man Rembrandt sieht, möchte man es aufgeben.“ — In einer Gesellschaft erzählte die Frau eines bekannten Malers in ungemein lebendiger Weise von einem französischen Herrnsitz. Sie schilderte das mit einem stolzen Wappenspruch geschmückte Portal, die feierliche Herbststimmung des

Parks, die Vornehmheit der Schlossarchitektur und die melancholische Einsamkeitsstimmung so eindringlich, dass die Gesellschaft ganz im Banne der romantischen Erzählung war und lautlos zuhörte. In die Stille platzte Liebermann mit dieser Bemerkung hinein: „Det is gerade so wie neulich im Grunewald. Da war en Haus mit'n Spruch: Klein aber mein. Und davor war'n Schild: is zu verkoofen.“ — Liebermann hat einst das kleine Töchterchen Bodes gemalt. Als die Sitzungen beendet waren, stellte sich die Kleine vor das Bild und fragte: „Ist das Bild nu fertig?“ Liebermann: „Ja, jetzt ist das Bild fertig.“ Das Kind: „Kommt das Bild nu zu Papa ins Museum?“ Liebermann: „Ja, jetzt kommt das Bild zu Papa.“ Das Kind: „Und dann kommt ein goldener Rahmen darum?“ Liebermann: „Ja, dann wird es eingerahmt.“ Das Kind: „Und dann wird es auch wohl schön?“ — Ein Kollege untersuchte sehr genau eine Zeichnung Liebermanns und fragte: wie er technisch gearbeitet hätte; ob er mit einem harten oder weichen Bleistift zeichne. Liebermann antwortete: „Mit Talent“

Kleine Nachrichten. Nr. Aus der Waffensammlung des Ordensschlosses Marienburg soll unter Ergänzung des Sammelstoffes aus den letzten Kriegen ein Armeemuseum hervorgehen.

Wedekinds neues Schauspiel „Herakles“ ist von Reinhardt zur Aufführung erworben worden. Das Werk wird als eine der ersten Einstudierungen der kommenden Spielzeit, mit Wegener in der Titelrolle, in Szene gehen.

ar. In Christiania wird geplant, die „Fram“, das bekannte Schiff Frithjof Nansens, als schwimmendes Museum moderner Polarforschung einzurichten.

Aus unseren Kriegstagen.

— „300 000 Tonnen versenkt!“ Meine U-Bootsfahrten von Kapitänleutnant Max Valentiner. Eine Rekordziffer nennt, stolz und knapp, der Titel dieses Büchleins, dessen Verfasser, Kapitänleutnant Max Valentiner, als Führer von „U 38“ sich den Pour le mérite erworben hat. Jetzt, während die neue Waffe in allen Meeren triumphiert, erscheinen seine lebendigen, die ganze Tätigkeit der deutschen U-Boots-Mannschaften rückhaltlos veranschaulichenden Berichte. Im Mittelmeer hatte „U 38“ seiner Erfolge grösste Zahl. Durch die Strasse von Gibraltar nahm Kapitänleutnant Valentiner oft und oft seinen Weg, quer durch die Kegel der englischen Lichtsignale, durch die lauernden englischen Zerstörer. Von Cattaro ging es hinaus zu weiteren Abenteuer. In der Strasse der Dardanellen wurde „U 38“ vom Hurra der türkischen Freunde begrüsst, das Schwarze Meer war lange Zeit das Gebiet seiner glänzenden Operationen. Dann im Atlantik der Vorstoss gegen Madeira, den das kleine Buch ausführlich beschreibt, von der Fahrt im Schlepp eines Norwegers bis zu den Schüssen gegen die Forts von Funchal. Wir lesen, wie „U 38“ bei Valona ins Netz gerät, wie die Alarmglocken schrillen, und wie sich der metallene Rumpf aus den fingerdicken Stahldrähten mit ungeheurer Anstrengung losreisst. Wir lesen vom Kampf mit einer doppelten U-Boots-Falle, von der Torpedierung eines französischen Transporters mit schwarzer Infanterie, von Schiffsversenkungen allenthalben, bis 126 auf der Liste stehen. Mit Episoden voll dramatischer Gewalt wechseln Momente der Heiterkeit, der Entspannung. (Verlag Ullstein & Co., Berlin, 1 Mark.)

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3699

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Nun ruhen alle Wälder“.
2. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . F. v. Flotow
3. Melodie Fraund
4. Gedenke dein, Walzer E. Waldteufel
5. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerlaron“ Joh. Strauss
6. Einzugsmarsch R. Jeschke

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 292. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ Frz. Lachner
2. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
3. Nixentänze, Walzer J. Lanner
4. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
5. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Marsch nach Motiven der Oper „Carmen“ G. Bizet

Abend - Konzert

293. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.**Richard Wagner - Abend.**

1. Eine Faust-Ouverture
2. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“
3. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“
4. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“
5. Tannhäuser-Ouverture

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Weinstuben „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich, elegante Räume.
Naturreine Weine zu billigen Preisen.
== **Täglich Konzert.** ==

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

== **Künstler-Konzerte.** ==**Strandbad Schierstein**

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

Jahn's Weinstube

Michelsberg 10.

ehema's Pohl.

Telephon 4921.

Angenehme, kühle Lokalitäten. **Anerkannt gute Verpflegung.**

412 Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.

Zum Besuche ladet höf. ein

Heinrich Jahn.**Hotel und Kaffee**

Kranzplatz 3

beim Kochbrunnen

Tel. 1906. Wiesbaden. Tel. 1906.

Sehr gut möbl. Zimmer u. Wohnungen

mit und ohne Pension billigst.

— Beste Qualität Kaffee und Tee. —

Bäder in jeder Etage

Zentralheizung — Lift.

423 **V. Gebhardt.****Landheim**

Station Rauenthal

Telephon Nr. 237.

Weinrestaurant und Pension.

Schöne gesunde Sommer-Wohnungen.

Elektr. Licht, Bäder, schöne Gärten

und Waldungen.

V. Gebhardt,

Weinbergbesitzer.

Hotel und Badhaus**„Goldenes Kreuz“**

Spiegelgasse 6.

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

**J. & G. ADRIAN**

Königl. Hofspediteure

== Wiesbaden ==

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen
Stadtmüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung.
Grosse moderne Möbellagerhäuser



**1917 Münchener
Kunstausstellung**
im Königl. Glaspalast

Künstlergenossenschaft u. Secession

Täglich 9—6 Uhr. Juli mit September Eintritt 1 Mk.



**Ach bitte, nicht
so laut sprechen!**
Mit dem **AKUSTIK**
verstehe ich Sie ja ganz
vorzüglich!

Bester Elektrisch. Hörapparat

für

Schwerhörige

rein deutsches Fabrikat, v. d.

ersten Spezialärzten empfohlen.

Verl. illustr. Grátisbroschüre

Deutsche Akustik-Ges.

m. b. H.

Berlin-Wilm., Motzstr. 48.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Detektol Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden

Langgasse 28/30

Ecke Römer Tor

Tel. 566

la. Ref.

Hauptstadt

Berlin W. 50

Filialen: Frankfurt a. M.

Schillerpl. 57. Hamburg-Stettin.

Beobachtungen. Auskünfte

**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“ Tel. 860.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditor.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf

Wunsch in einzelnen Räumen

extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

Webergasse 37

Goethestube

Hotel Frankfurter Hof.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

„BURG CRASS“

Gasthof.

historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rheingauer Wein

Spezialität: Original Rheingauer Wein

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Inland.

397

Residenz-Theater.**Sommerspiele**

Leitung: Curt von Müllendorff.

Freitag, den 13. Juli 1917.

Abends 7/8 Uhr.

Zum 1. Male:

Kleine Preise!

„Der lachende Ehemann.“

Operette in 3 Akten von Julius

Brümmner und Alfred Grünwald.

Musik von Edmund Eysler.

Spielleitung: Fritz Schlotthauer.

Musikalische Leitung: Artur Holde.

Kinephon-Theater

376 Tannusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele.

Erst-Alleinaufführungen.

Der neueste nordische Kunstfilm.

Der Golem und die**Tänzerin.**

Ein heiteres Capriccio in 4 Teilen

mit Paul Wegener und

Lyeta Salmonova.

Der Werdegang einer

Illustrierten Zeitung.

Rita Sachetto

die vielbewanderte Tänzerin in dem

spannenden Schauspiel

Feuer im Schloss Santomas.

Das tragische Ende der

Fürstin Bianca.

Sommerlust.

Bilder aus der Umgebung Stockholms.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater

9. Juli bis einsch. 31. August 1917

geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am

1. September 1917.

Thalia.

Kirchgasse 72

Erstes u. größtes Lichtspielhaus

Vom 10.—13. Juli

Erstaufführung!

Das Kind des Anderen

Schauspiel in 4 Akten

In den Hauptrollen:

Erich Kaiser-Titz**Käthe Hanak.****Teddy's Badenbentzen**

Lustspiel in 2 Akten

Oesterreichische Truppen

und Flieger.

Angenehmer, kühler Aufenthalt

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener

Badeblatt“ ist die

einzige Zeitung,

welche die am besten

Freundenliste enthält.

Preis der Einzelnummer

Wochentags 10 Pf., Sonntag 20 Pf.



Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzengasse 20/24.
Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Juli 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Schwarzer Bock Fürstentum Villa Elite Grüner Wald Grüner Wald Residenz-Hotel Pension Humboldt Wiesbadener Hof Zwei Biecke Schwarzer Bock Grüner Wald Grüner Wald Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Pariser Hof Nassauer Hof Schwarzer Bock Karlshof Christl. Hospiz I Wiesbadener Hof Goldenes Kreuz Mörizstr. 34 Hotel Vogel Alteesaal Schwarzer Bock Zum neuen Adler Zum Erbsprin Zum Erbsprin Zum Erbsprin Grüner Wald Schwarzer Bock Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Pension Schaefer Quisisana Zum neuen Adler Fremdenheim Frank Bellevue Schwarzer Bock Grüner Wald Goldener Brunnen Pens. Lerg Schwarzer Bock Hospiz z. hl. Geist Goldener Brunnen Nonnenhof Wilhelma Nassauer Hof Grüner Wald Goldenes Kreuz Villa Stillfried Nassauer Hof Europäischer Hof Pension Heinsen Gasthof Krug Zum Erbsprin Wiesbadener Hof Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Zum Kranz Grüner Wald Grüner Wald Dortmund Bellevue Goldener Brunnen Hotel Berg Friedrichstr. 31 Schwarzer Bock Grüner Wald Preussischer Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Klarentalerstr. 10 Hotel Adler Badhaus Grüner Wald Hainweg 1 Kaiserhof Villa Bauscher Zur Sonne Fremdenheim Tomitus Spiegel Hotel Epple Nassauer Hof Augenheilstalt Metropole u. Monopol Imperial Metropole u. Monopol Prinz Nikola Europäischer Hof Hotel Central Hotel Central Hotel Berg Nonnenhof Hotel Viktoria Wiesbadener Hof Gasthof Krug Prinz Nikola Minerva Dahlheim Hotel Central Schwarzer Bock Metropole u. Monopol	Braun, Fr. Landgerichtsrat, Düsseldorf Braun, Hr. m. Fr., Mülheim Brecht, Fr., Berlin Bregener, Fr., Sobernheim Brinkmann, Hr., Hamburg Broek, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg Brodowski, Fr., Berlin Brose, Fr., Hamburg Bücher, Hr. Fabr., Elberfeld Buss, Hr. Lehrer, Frankfurt Busch, Hr. Ing., M-Gladbach Caesar, Hr. Leutn., Oberhausen Clausen, Hr. Oberbaurat, Münster Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Cohn, Fr., Berlin Cohn, Hr. Kfm., Stettin Cohn, Hr. Stud., Heidelberg Cramer, Fr., Bochum Dallstein, Hr. Kfm., Reichelsheim Darowski, Hr. Dentist Daumann, Hr., Gr.-Lichterfelde Dehoff, Hr. Kfm., München Dengel, Fr., Hahnstein Demharter, Hr. Leutn., München Dieterle, Hr., Strassburg Dittmar, Hr. Kfm., Essen Ehstein, Hr. Kfm., Breslau Ehrmann, Hr. Dr. med., Mannheim Eiermann, Hr. Fabr. m. Tochter, Durlach von Elbe, Hr. Rittm., Ellgal, Hr., Steglitz Erdmann, Hr. Landrentmeister m. Fr., Liegnitz Eynterer, Hr. Leutn., Königsberg Führ. von Feilskuh, Hr. Rittm., Fegner, Fr. Dr. med., Altona Feller, Hr., Diederhofen Felsner, Fr., Düsseldorf Feltner, Hr. Architekt m. Fam., Düsseldorf Firnhaber, Hr. Reg.-Rat, Warschau Flogertzy, Hr. Ob.-Reg.-Rat, Köln Frank, Fr., Cronberg Frank, Fr., Frank, Fr. m. Solm, Leipzig Fumcke, Hr. Rittm., Altona Gann, Hr., Opladen Gast, Hr. Gutsbes., Geissler, Hr. Dir. m. Fr., Mannheim Georg, Hr. Hptm. m. Fr., St. Avoird Gilbert, Hr., Laufenselden Gobbers, Fr., Düsseldorf Goelber, Hr. Kfm., de Goulven, Hr. Major, Frankfurt von Graevenitz, Hr. Generalleutn., Graf, Hr. Prof., München Groeniger, Hr. Fabrikbes., Adolfseck Gros, Hr., Esch Gros, Hr. Pfarrer m. Fam., Esch Gross, Hr., Ess Gump, Hr. Rechtsanwalt, Ulm Gutacker, Fr., Bremen Hackert, Hr. Pfarrer, Roulers Hansich, Hr. m. Fr., Sieburg Hartung, Hr. Kfm., Gressen Heckmann, Hr. Oberleutn., Heinrichsdorff, Hr. Dir., Rheinbrohl Sanatorium Dr. Abend-Arnold Hotel Berg Prinz Nikola Nassauer Hof Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald Hotel Central Taunus-Hotel Gasthof Krug Wiesbadener Hof Nonnenhof Nonnenhof Prinz Nikola Spiegel Hotel Central Eden-Hotel Taunusstr. 29 Europäischer Hof Rose Hotel Central Wiesbadener Hof Pension Humboldt Reichspost Silvana Zur Stadt Biebrich Metropole u. Monopol Michelsberg 20 Augenheilstalt Wiesbadener Hof Hotel Epple Zum neuen Adler Zum neuen Adler Prinz Nikola Spiegel Zum neuen Adler Wiesbadener Hof Spiegel Einhorn Cordan	Lang, Fr. m. Tochter, Bonn Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau Lange, Hr. Ass. m. Fr., Frankfurt Lange-Hegemann, Hr. Rent. m. Fr., Bottrop Laufenberg, Fr., Koblenz Leiphof, Hr., Buer Leising, Hr. Hptm., Koblenz Lenke, Fr. Lenz, Hr. Dr., Charlottenburg Leopold, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Frankfurt Lind, Hr. Geheimrat Dr. med., Neuenahr Link, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen Lüb, Hr. Chemiker m. Fr., Kitzingen Lüenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Lüenthal, Hr. Kfm. m. Tochter, Duisburg Lubach, Hr. Kfm., Koblenz Lüder, Hr. Oberleutn. m. Fr., Hamburg Führ. von Lüttwitz m. Fr., Baden-Baden Macke, Hr. Prof. m. Fr. Mayer, Hr. Oberleutn., Belgrad Meneke, Hr. Ing., Mülheim Meinke, Fr., Hamburg Mendelzhi, Fr. m. Tochter, Erfurt Merziger, Hr. m. Sohn, Saarbrücken Meyer, Hr. Hptm., Königsberg Meyer, Hr. Kfm., Duisburg Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Bischweiler Möller, Hr. Leutn. m. Fr., Darmstadt Mohr, Hr., Supenheim Mollitor, Hr. Chemiker, Köln Mouktar, Hr. Stud., Halensee Müller, Fr., Müller, Schüler, Berlin Neuer, Hr., Offenthal Neumann, Fr., Gölitz Neumann, G., Fr., Gölitz Nowacki, Hr., Schildberg Orlauff-Müller, Hr., Mannheim Overheidt, Hr., Krefeld Planz, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid Pister, Hr., Mannheim Prusse, Hr., Hannover Pürschel, Hr., Frankfurt Quitmann, Hr. m. Fr., Altona Raab, Hr., Kreuznach Raffert, Hr. Chem. m. Fr., Limburg Rankow, Hr. Stabsarzt Dr. med., Reich, Hr. Student, Marburg Reinecke, Hr. Kfm. m. Fr., Wachenheim Reimann, Hr. Kfm., Konstanz Renner, Hr., Berg Reuter, Hr., Düsseldorf Richter, Hr. Kfm., Berlin Ridderskamp, Hr., Spellen Riegler, Hr. m. Begl., Frankfurt Rinne, Fr. m. Sohn, Osterode Rissele, Hr., Spellen Ritzer, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln Röttger, Fr., Grossdeuben Rosendahl, Hr. Rent., Dortmund Rosenthal, Hr., Giessen Rost, Hr. Kfm., Pfungstadt Rothe, Hr. m. Fr., Berlin Sänger, Hr. m. Fr., Opladen Salomon, Hr. m. Fr., Braunfels Salomon, Fr. m. Tochter, Berlin-Halensee v. Sanken, Hr. Leutnant, Berlin Schäfer, Hr. Kfm., Altona i. W. Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Schaefer, Hr. Dr. med., Düsseldorf Schaecke, Hr. Leutnant, Würzburg Schaff, Hr. Offizier, Brandenburg Schepp, Hr. Oberleutnant, Karlsruhe Schiffer, Fr., Düsseldorf Schmidt, Fr. m. Tochter, Augsburg Schmidberger, Fr., Augsburg Schmiden, Hr. Kfm. m. Tochter, Cochem Schmidt, Fr. Oberst, Dresden-A. Schmitt, Hr. Leutnant m. Fr., Johannisberg Schmitz, Hr. Chem. Dr. phil., Torgau Schneider, Hr. Leutnant, Schneider, Hr. m. Fr., Berlin Schönwetter, Fr. Rittmeister, Stuttgart Schröder, Hr. Kfm., Geislingen Schuhr, Hr., Selb Schuhmann, Hr. Kfm., Stuttgart Schultz, Hr., Mannheim Schwarz, Hr. Dr. med., München Schweitzer, Hr., Nassau Siebert, Hr. Kfm., Koblenz Silberbach, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum Silberlein, Hr. Fabrikbes., Berlin Silberstein, Hr. Kfm. Posen Simon, Hr. Bankdirektor, Santos Steeck, Fr. m. Fam., Lüdenscheid Steinlener, Hr., Offenbach Steup, Fr., Marienberg Stoekert, Hr. Ober-Ing. m. Fam., Heister Struch, Fr., Köln Stuckenschmidt, Hr., Magdeburg Stückrath, Hr. Verleger m. Sohn, Charlottenburg Stüber, Hr. Kfm., Berlin Thale, Fr., Köln Theiss, Hr., Stockhausen Thorn, Fr., Braunfels Tosquinet, Hr. Pfarrer, Homberg Trinius, Hr., Charlottenburg von Tschischky und Boegendorff, Fr. Offizier, Hannover Tuckermann, Fr., Densdorf b. Bonn (Schluss in der nächsten Nummer.)	Cordan Hotel Berg Reichspost Schwarzer Bock Mainzer Hof Nonnenhof Taunus-Hotel Grüner Wald Reichspost Haus Pasqual Nonnenhof Nassauer Hof Rhein-Hotel Hotel Central Europäischer Hof Taunus-Hotel Nassauer Hof Cordan Grüner Wald Villa Bauscher Reichspost Reichspost Christl. Hospiz II Reichspost Metropole u. Monopol Dahlheim Dahlheim Hotel Central Zur Sonne Wiesbadener Hof Villa Bauscher Pfalzer Hof Fremdenheim Atlanta Nonnenhof Christl. Hospiz II Christl. Hospiz II Zur Stadt Biebrich Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Gasthof Krug Zum Erbsprin Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Silvana Zum Falken Hotel Central Prinz Nikola Hotel Central Pfalzer Hof Erbsprin Gasthof Krug Wiesbadener Hof Zur guten Quelle Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Zur guten Quelle Prinz Nikola Minerva Gasthof Krug Europäischer Hof Reichspost Hotel Viktoria Metropole u. Monopol Hotel Berg Spiegel Pension Columbia Kapellenstr. 12 Grüner Wald Taunus-Hotel Reichspost Villa v. d. Heyde Reichspost Hospiz z. hl. Geist Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich Hotel Weiss Quisisana Reichspost Grüner Wald Prinz Nikola Prinz Nikola Fürstentum Hotel Viktoria Moritzstrasse 49 Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Hotel Central Gasthof Krug Metropole u. Monopol Zum neuen Adler Alteesaal Alteesaal Mainzer Hof Mainzer Hof Taunus-Hotel Hotel Central Haus Oetting Taunus-Hotel Nassauer Hof Nassauer Hof Karlshof Christl. Hospiz II Hospiz z. hl. Geist Taunusstrasse 85 Pension Weber Vier Jahreszeiten
--	---	---	--

HOTEL QUISISANA am Karhaus. — Fremdenliste vom 7. Juli 1917.

Prinz zu Schönau-Carolath. Frau Hockmeyer. Fr. Bachmann. Frau Major Hoffmann. Frau Oberleut. Kuzmanoff. Oberleut. Kuzmanoff. Leut. Reinhardt. Frau A. Erich u. Fr. Tochter. Fr. Ria Kötter. Major v. Conrad. Oberstleut. Lambert. Hauptm. Otto Dransfeld. Hauptm. Eduard Dransfeld. Hauptm. Strasser. Major v. Vieregge. Leut. Alberti. Hauptm. Strach. Hauptm. Hoffmann. Major Tieschowitz. Frau Knott. Leut. Kremer. Ludwig Heilbronn. Leut. Illicke. Hauptm. Kuntner u. Frau.

